

Hospiz Initiative Leer

Ambulante und stationäre Hospiz- und Trauerarbeit



1999 bis 2019

*„Sie sind bis zum letzten Augenblick Ihres Lebens wichtig
und wir werden alles tun, damit Sie nicht nur in Frieden
sterben können, sondern auch bis zuletzt leben können.“*

Cicely Saunders

Entwicklung der Hospizarbeit

- 1997** beginnend mit dem **ersten Weiterbildungskurs** für ehrenamtliche Hospizmitarbeiterinnen und Hospizmitarbeiter
- 1999** **Gründung** der Hospiz Initiative Leer e.V.
- 1999** Beginn der **Sterbebegleitung, Trauerbegleitung und Öffentlichkeitsarbeit**
- 2000** **Gesprächskreis** für alleinstehende ältere Menschen
- 2003** **Bau und Betrieb eines Hospizes** als Ziel in die **Vereinssatzung** aufgenommen
- 2004** Eröffnung des **Trauercafés**
- 2004** Einrichtung einer **Koordinationsstelle** für die Organisation der Begleitungen
- 2005** Gründung der **Hospizstiftung Leer**
- 2006** Gründung des **Runden Tisches** für die Hospiz- und Palliativarbeit
- 2007** Beginn der ambulanten **Kinderhospizarbeit**
- 2007** Beginn der **Elterntrauergruppe**
- 2007** Errichtung des **Hospiz- und Palliativstützpunktes Ostfriesland**
- 2007** **Spatenstich** für das stationäre Hospiz in der Mörkenstraße
- 2008** **Bau** des Hospizhuus
- 2009** **Eröffnung** des ersten stationären Hospizes in Ostfriesland
- 2009** Beginn der **Trauergruppe „Schritte gehen - neue Wege wagen“**
- 2009** Durchführung von **Palliative Care Kursen** für Pflegekräfte
- 2011** Beginn der **Kindertrauergruppe** für 6- bis 10-jährige Kinder
- 2012** Beginn des **Angebots Ausdrucksmalen für Erwachsene und Kinder**
- 2013** Planung eines **Neubaus für die ambulante Hospiz- und Trauerarbeit**

- 2014** Beginn der **Männertrauergruppe „Von Mann zu Mann“**
 - 2015** Bau des **Hauses für die ambulante Hospiz- und Trauerarbeit**
 - 2015** Beginn der **Trauergruppe für junge Erwachsene ab 16 Jahren**
 - 2016** Beginn der **Trauergruppe für Jugendliche 11 bis 15 Jahre**
 - 2017** **Eröffnung des Neubaus für die ambulante Hospiz- und Trauerarbeit der Hospiz-Initiative**
 - 2017** Der **20. Weiterbildungskurs** für ehrenamtliche Hospizmitarbeiterinnen und Hospizmitarbeiter findet statt
 - 2018** Beginn der **Trauergruppen „Trauer in Bewegung“ (Nordic Walking und Gemeinsam Gehen)**
 - 2018** Beginn des **Projekts „Let’s talk about death“** für Schüler der **Klassen 9 bis 13**
 - 2018** **Gründung eines ambulanten Pflegedienstes mit dem Schwerpunkt palliative Pflege**
-

Unsere Domizile



1999



2003



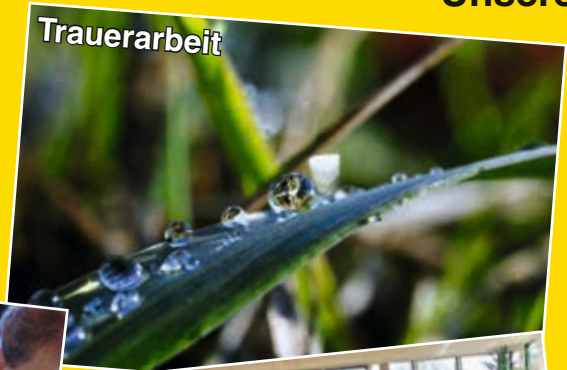
2006



2009



2016



Trauerarbeit



ambulante
Kinderhospizarbeit



Fortbildung



Beratung



Trauercafé



Elterntrauer



Begleitung im stationären Hospiz



Rituale



Trauergruppe jg

Angebote

Kindertrauer



Trommelworkshop



Jugendtrauer



Therapiehund Juri



Männertrauer



Hospiz macht Schule



Ausdrucksmalen



Erwachsene



Trauer in Bewegung



Vorträge und Führungen



Entwicklung der Hospizarbeit in Zahlen

	1999	2004	2009	2014	2019
Mitglieder	22	112	340	503	701
Aktive Mitglieder	19	26	55	74	87
Sterbegleitungen Erwachsene	5	24	107	89	108
Sterbebegleitung Kinder			3	4	3
Trauerbegleitungen Erw./Kinder	5	46	91	110	102
Trauergruppentreffen Erw.		12	37	48	44
Ausdrucksmalen für Erw. & Kinder				108	65
Trauergruppentreffen Kinder 6-10 Jahre			12	19	17
Trauergruppe für Jugendl. 11-15 Jahre				12	12
Trauergruppe für junge Erw. ab 16 Jahre					15
Zeitintensive Beratungs- und Zuhörgespräche	15	61	340	194	147
Vorträge / Aktionen	6	29	77	93	86
Fortbildungen/Supervisionen	2	12	20	29	34
Ehrenamtliche Stunden	?	2.594	8.730	12.277	12.350

Insgesamt wurden in den zurückliegenden Jahren **143.674** Stunden von den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hospizinitiative Leer geleistet.



Unser neues Domizil seit 2016

Teetied



Citylauf



Einige Aktionen

Gesundheitstag



Ostfr. Kirchentag



Niedersachsentag



Jugendliche gestalten Stelen



Benefizpaddeln



Ostfrieslandschau



Wihnachtsmarkt



Julianenparkfest



Backen für's Hospiz



Weiterbildungskurse für die



ehrenamtliche Hospizarbeit



1997 fing alles an! In dem Jahr hat Gretel Bluhm-Janssen den 1. Hospizweiterbildungskurs im Landkreis Leer in Kooperation mit der VHS Leer angeboten. Seither bildet sie jedes Jahr einen Kurs aus und im Jahr 2017 konnten wir die Teilnehmer des 20. Kurses willkommen heißen.

Der Lehrgang umfasst **120** Unterrichtsstunden und **40** Stunden Praktikum.

Inhalte:

- Hospizbewegung
- Motivation und Bedürfnisse
- Soziale Wahrnehmung
- Umgang mit eigenen Verlust- und Abschiedserfahrungen
- Auseinandersetzung mit dem eigenen Sterben / Tod
- Das helfende Gespräch - Grundlagen zur Gesprächsführung
- Non-verbale Kommunikation
- Sterbephasen / Trauerphasen / Krisenbewältigungsstrategien
- Spirituelle Ansätze in der Sterbebegleitung
- Palliativmedizin, Schmerztherapie, Lebensqualität
- Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung
- Bestattungsformen
- Aspekte der Grundpflege bei Sterbenden / Palliative Pflege
- Begleitung von Angehörigen / Trauernden
- Tod und Trauer im Kindes- und Jugendalter
- Kreative Möglichkeiten in der Begleitung
- Basale Stimulation / Aromatherapie / Ausdrucksformen
- Eigene Kraftquellen und Grenzen
- Rahmenrichtlinien und Strukturen ambulanter Hospiz- und Palliativversorgung
- Praktikum mit Vor- und Nachbereitung



Reflexion Jubiläumskurs 2017

Für Ehrenamtliche ist diese Weiterbildung eine Grundbedingung, um im Namen der Hospizinitiative tätig zu werden und den Sterbenden adäquate Begleiter zu sein. Dabei ist die Auseinandersetzung mit dem eigenen Sterben und Tod ein wesentlicher Faktor.

Hier ein paar Aussagen von Teilnehmern des 20. Kurses in der Abschlussreflexion:

„Für mich war interessant von der eigenen Lebensgeschichte her zu gucken.... ich habe viel über mich selbst gelernt... über meine Empfindungen, meine Denkweise, meine Vorurteile....“

„Die Sterbemeditation hat mich sehr berührt.... sich vorzustellen, dass man jetzt wirklich Abschied nehmen muss.... Abschied von lieben Menschen.... von allem, was mir lieb und wichtig ist.... ich lege jetzt andere Schwerpunkte.... ich lebe mehr....“

„Ich habe gelernt mit mir und anderen achtsamer umzugehen“....

„Mein Leben hat mehr Tiefgang bekommen.... habe erkannt, dass manche Menschen mir nicht gut tun.... es fehlt das Ehrliche....“

„Ich bin gelassener geworden.... (lacht)... und ich putze nicht mehr so oft Fenster.... alltägliche Probleme nehmen nicht mehr so viel Raum ein.... habe Blick für das Wesentliche bekommen..“

„Ich sehe die Menschen und Dinge mit anderen Augen.... nehme anders wahr.... packe sie nicht gleich in Schubladen.... das hilft mir auch sehr in meinem privaten Umfeld....“

„Die Menschen so zu nehmen, wie sie sind.... sie bedingungslos zu wertschätzen.... das ist gar nicht so leicht....“

„Für mich ist wahrnehmen das Wichtigste.... dass man selbst nicht so viel redet, fand ich für mich schwer.... ich rede viel und gern und da muss ich mich zurücknehmen und einfach nur zuhören und aufnehmen.... das find ich am eindrucksvollsten....“

„Ich muss mich selbst lieben und wertschätzen.... wie soll ich sonst geben, was ich selbst nicht habe....“

„Ich fühl mich jetzt sicherer im Umgang mit sterbenden Menschen.... und überhaupt.... nicht mehr so hilflos wie vorher....“

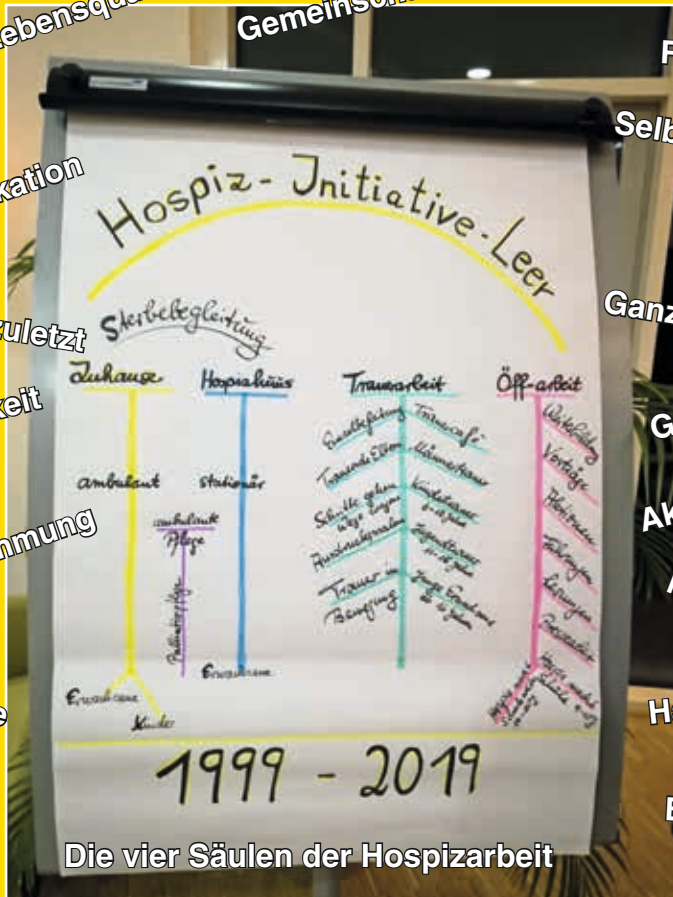
„Ich spüre große Dankbarkeit für das Leben, für die Menschen, die zu mir gehören, für die Möglichkeit diesen Kurs zu besuchen.... ja.... für alles.... von mir aus kann der Kurs ewig weitergehen....“

„Für mich ist es wichtig auch meine eigenen Grenzen zu beachten.... den anderen empathisch zu begleiten, aber auch immer zu gucken, wo habe ich meine Ressourcen.... wo schöpfe ich Kraft....“

„Zuhören, zuhören, zuhören.... wahrnehmen, wahrnehmen.... mich selbst zurücknehmen.... ich hab mich verändert....“

Begriffe hospizlicher Haltung

Bedingungslose Wertschätzung
Zeit haben
Respekt
Achtung
Offenheit
Da-sein
Vertrauen
Raum geben
Selbstständigkeit
Zuhören
Ganzheitlichkeit
Geborgenheit
Akzeptanz
Netzwerk
Halt geben
Begegnung
Spiritualität
Verständnis
Angehörige
Palliativmedizin
Mit aushalten
Angebot an alle Menschen
Geduld
Schmerztherapie
Menschlichkeit
Mitgehen
Toleranz
Empathie
Selbstbestimmung
Wahrhaftigkeit
Leben bis zuletzt
Kommunikation
Nähe
Lebensqualität
Gemeinschaft
Achtsamkeit
Würde
Da-bleiben



Lebensqualität – ein (Kreuzworträtsel) Rätsel

Füllen sie den Begriff wie in einem Kreuzworträtsel aus. Nutzen Sie jeden Buchstaben und assoziieren, welche Begriffe Ihnen persönlich im Zusammenhang mit dem Thema Lebensqualität einfallen.

L
E
B
E
N
S
Q
U
A
L
I
T
Ä
T

Lebensqualität ist

- subjektiv
- multidimensional und umfasst die körperliche, die psychische, die soziale, die spirituelle (ökonomische) Dimension
- auf Selbstbeschreibung beruhend
- wandelnd und dynamisch
- kulturell verschieden

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und



Mitarbeiter der Hospiz-Initiative



Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hospiz-Initiative



Hauptamtliche Mitarbeiterinnen



Ansprache zum Spatenstich für unser stationäres Hospiz



Am 19.10.2007 fand unter großer Beteiligung der Öffentlichkeit der **Spatenstich** für das erste stationäre Hospiz in Ostfriesland statt. Unsere Vorsitzende und Kuratoriumsvorsitzende der Hospizstiftung Leer, Gretel Bluhm-Janssen, gab unserer großen Freude in ihrer bewegenden **Ansprache** Ausdruck.

Sehr verehrte Damen und Herren, die Sie heute hospizbewegt von fern und nah zu uns gekommen sind, liebe aktive Hospizlerinnen und Hospizler!

Im Namen des Kuratoriums der Hospizstiftung Leer als auch im Namen der Hospizinitiative Leer möchte ich Sie ganz ganz herzlich willkommen heißen und meiner Freude Ausdruck geben darüber, dass wir beisammen sind, um diesen Tag zu feiern, sozusagen unter dem Motto:

Wat'n Bliedskup vandaag!

Wat'n Bliedskup vandaag!

Bliedskup - in der OZ gab es unlängst eine Favoritenliste mit beliebten plattdeutschen Wörtern und ganz oben an erster Stelle stand das Wort Bliedskup. Dieses Wort, Bliedskup, vereint ganz vielfältige und unterschiedliche Ausprägungen von Gefühlen der Freude. Daher wurde es letzte Woche anlässlich des Gallimarktes benutzt und es passt auch wunderschön für den heutigen Tag, obwohl es ein völlig anderer Anlass ist.

Wat'n Bliedskup vandaag!

Bliedskup daaröver, dat de 1. Spaasteek daan ward, um en Tohuus to bauen, för all de Minsken, de groot Hartseer hebben.

Hartseer - ein ebenso aussagekräftiges und wunderschönes plattdeutsches Wort, das nur unzureichend ins Hochdeutsche übersetzt werden kann, weil es eine breite Palette von tiefen Gefühlen der Trauer, des Kammers, eines ganzheitlich empfundenen Schmerzes widerspiegelt - Hartseer.

Bliedskup vandaag över dit Hospizhuus, wat wi nu anfangen willn to bauen för de Minsken mit Hartseer van mörgen.

Mag dit Huus mithelpen, dat Hartseer mit to dragen un up to fangen un lichter to maken.

Ein stationäres Hospiz für Ostfriesland in Leer - WOW!!!

Das war anfangs nur als Vision in unseren Köpfen, später haben wir es dann festgeschrieben, zwar immer noch visionär, allerdings nicht im Sinne von Trugbildung, gemäß einer Übersetzung von Vision im Duden, sondern als Ziel, als Zukunftsentwurf festgeschrieben in der Satzung der Hospizinitiative Leer, die seit nunmehr fast neun Jahren Menschen auf ihrem letzten Weg begleitet und Angehörige in ihrer Trauer entlastet.

Vision? visionär? Ja!

Immer aber auch vorhanden war und ist die unerschütterliche Zuversicht, dass Visionen manchmal wahr werden können, nicht müssen, aber können, dass das vermeintlich Unmögliche doch möglich werden kann,

- wenn Herzen sich entzünden lassen für eine Idee
- wenn unbegrenzte Begeisterung vorhanden ist
- wenn gewohnte Rahmen verlassen werden um Neues, um Entwicklung zu ermöglichen
- wenn Menschen wahrhaftig für eine Sache eintreten
- wenn sie mutig, überzeugend und beharrlich daran arbeiten
- wenn sie das vor allen Dingen tun zusammen mit anderen Menschen, unabhängig von irgendwelchen Merkmalen oder Positionen - überkonfessionell und überparteilich
- wenn also Menschen mit anderen Menschen zusammen an einem Strang ziehen und das Wesentliche nicht aus den Augen verlieren - dann sind wir dem, was Hospiz verkörpern will ganz nahe - und dann können sogar Visionen wahr werden.

Auch wenn Menschen seit Menschengedenken daran arbeiten: der Tod wird sich wohl nicht besiegen lassen; aber die Bedingungen, unter denen Sterben heute, im 21. Jahrhundert geschieht, können durch die, mit dem Hospizgedanken vorhandene Neuorientierung auf Lebensqualität, Menschlichkeit und Mitmenschlichkeit doch wesentlich verbessert werden, so dass der unheilbar kranke Mensch sein Leben, mit seiner ganz individuellen Art zu sein und seiner ganz eigenen Lebensqualität, mit Würde auch zu Ende leben kann und mag.

Mit Hospizen kann man keine Gewinne einfahren - im Gegenteil - es ist sozusagen ein „Verlustgeschäft“ - allerdings nur, wenn wir es ausschließlich vor wirtschaftlichem Hintergrund sehen - aus jedem anderen Blickwinkel betrachtet ist Hospiz ein Gewinn - für jeden von uns!

Bleibt mir am Schluss Dank zu sagen.

Danke all den Menschen, die den Hospizgedanken mittragen und auf so vielfältige Art und Weise unsere Arbeit hier vor Ort unterstützen.

Ich möchte und werde ganz bewusst heute keine einzelnen Namen oder Personen hervorheben, denn ich könnte weder dem Einzelnen und auch nicht allen gerecht werden, sondern ich möchte meinen Respekt zum Ausdruck bringen für das Engagement, das jeder und jede Einzelne von Ihnen vor seinem, vor ihrem ganz persönlichen Hintergrund, den Lebensumständen und vorhandenen Möglichkeiten einbringt.

Dazu gehört das finanzielle Engagement von wenigen Euro bis hin zu mehreren hunderttausend Euro ebenso wie

das Schenken und zur Verfügung stellen von Zeit und Lebensenergie.

Dazu gehört die alltäglich und oft im Stillen gelebte große Güte im Umgang mit beladenden Menschen ebenso wie

der eingebrachte Sachverstand, die Übernahme von Verantwortung und das zur Verfügung stellen von Mitteln und strukturellen Bedingungen.

Ich danke Ihnen für die konkret gelebte Bereitschaft, hospizbewegt mitzuarbeiten daran, dass sich das Angesicht der Welt verändern kann zugunsten der Menschlichkeit.

Ich danke Ihnen für das Miteinander, für das Einstehen für eine wichtige Sache, für das Hospiz in Leer.

Danke!

Gretel Bluhm-Janssen



10 Jahre Hospizhuus



Hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Hospizhuus



10 Jahre Hospizhuus in Zahlen

Zimmer:	12
Pflegefachkräfte mit Zusatzqualifikation in Palliative care:	22
Hauswirtschaft, Hausmeister, Verwaltung, Reinigung:	10
Ehrenamtliche der Hospizinitiative:	35
Gäste insgesamt:	1594
Jüngster Gast:	18 Jahre
Ältester Gast:	99 Jahre
Durchschnittsalter:	55-70 Jahre
Kürzester Aufenthalt:	1 Tag
Längster Aufenthalt:	1 Jahr
Durchschnittlicher Aufenthalt:	3-4 Wochen



Hospizarbeit

Begegnung



Ministerin
zu Besuch



Häuschen-
Aktion



Stein für Stein
zu unserem Hospiz



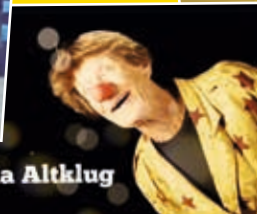
Lesung
Gräfin
Schönfeld



Losverkauf



Sophia Altklug



Dachziegel kleben
für's Hospiz



Hospiz macht Schule



Spaß bei den Vorbereitungen



... geschafft!



in Bildern

1000 Tassen
Abwasch



Sing-Workshop Trio a Due



Ausstellung
Malwerkstatt



Vortrag Annelie Keil



Hospiz
braucht
Freunde



Landrat lädt
zum Grillen ein



Musik zum 15j. Jubiläum



Theater, Theater ...



Märchenerzähler



Seniorentag



Humor in der
Sterbebegleitung



Weihnachtsfeier ...



Bei der Arbeit



Spaß haben



Wir helfen tragen



Benefizball



WM im Hospiz



Vortrag Geburt und Tod



... mit Engel ...



... und Verknobelung



Kolleginnen



Feierabend



BoBeltour



Julianenparkfest
mit Büchertisch



Lakritz schmeckt immer



Bundesverdienst-
kreuz



Vortrag Resilienz



Veranstaltungen

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
26.01.19 15.00 Uhr	„Tschüss, Oma Ele“ Ein Puppenspiel der Oldersumer Puppenspöler, von Petra Hölzemann-Brands, für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene	Hospiz-Initiative Leer Mörkenstraße 14 b Leer
09.02.19 14.30 Uhr	Eröffnung der Ausstellung „Mein letztes Gepäck“ Eröffnungsvortrag Frau Prof. Dr. Annelie Keil, Gesundheitswissenschaftlerin Am Flügel Tone Knyphausen, Pianist	Hospiz-Initiative Leer Mörkenstraße 14 b Leer
10.02.19 11.00 Uhr	Ausstellung „Mein letztes Gepäck“ geöffnet von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr	Hospiz-Initiative Leer Mörkenstraße 14 b Leer
06.03.19 19.30 Uhr	„Paradiso - Leben leben ... sich einlassen und loslassen“ Ein Theaterstück von Lida Winiewicz mit Heike Bänsch und Kristin Kunze Regie: Anja Wienpahl	Kulturspeicher Leer Wilhelminengang 2 Leer
08.04.19 19.00 Uhr	„Trauer und Resilienz“ Vortrag von Norbert Mucksch, Diplom Sozialarbeiter	Hospiz-Initiative Leer Mörkenstraße 14 b Leer
24.05.19 19.30 Uhr	„Das ganz normale Leben - eine Poetry Slam Show“ mit Merle Strudthoff, Rita Apel, Sven Ludewig und Annika Blanke	Hospiz-Initiative Leer Mörkenstraße 14 b Leer
27.06.19 19.00 Uhr	„Schuld macht Sinn! Mit Schuldvorwürfen bei Krankheit, Sterben und Tod anders umgehen“ Vortrag von Dr. Tanja Brinkmann, Bestatterin, Soziologin	Hospiz-Initiative Leer Mörkenstraße 14 b Leer

im Jubiläumsjahr

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
20.07.19 und 21.07.19	Tage der offenen Tür Öffentliche Führungen im Hospiz- huus. Um Anmeldung wird gebeten. Ebenso ist die Ausstellung im Haus der Hospiz-Initiative geöffnet. Es wird Tee und Kaffee angeboten.	Hospizhuus Leer Mörkenstraße 14 Leer Hospiz-Initiative Leer Mörkenstraße 14 b Leer
31.07.19 19.30 Uhr	„Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung“ Vortrag von Gabriele Eichler	Hospiz-Initiative Leer Mörkenstraße 14 b Leer
25.08.19 11.00 Uhr	Radrallye Mit Aufgaben zum Thema Hospizarbeit	Start: Hospiz-Initiative Leer Mörkenstraße 14 b Leer
22.09.19 19.00 Uhr	„Sie werden lachen, es geht um den Tod“ Ein spontanes Schauspiel mit den „Tabutanten“	Kulturspeicher Leer Wilhelminengang 2 Leer
29.10.19 19.30 Uhr	„Sofagespräch“ mit Sabine Weiss Parlamentarische Staatssekretärin beim Gesundheitsministerium im Gespräch mit Gitta Connemann MdB	Hospiz-Initiative Leer Mörkenstraße 14 b Leer
15.11.19 19.30 Uhr	„Der Mann, der niemals weinte“ Gastspiel des Theater Laboratorium, mit Pavel Möller-Lück	Kulturspeicher Leer Wilhelminengang 2 Leer
17.12.19 17.00 Uhr	„Ein Stück über Träume und Sehnsüchte“ Die Silbermöwen der Jungen Landesbühne Wilhelmshaven	Kulturspeicher Leer Wilhelminengang 2 Leer

Wir bitten herzlich darum, sich für eine Veranstaltung jeweils vier Wochen im Voraus anzumelden unter der Telefonnummer 0491 454499 160 oder per Mail unter info@hospiz-initiative-leer.de

Hospiz Initiative Leer

Danke

Das Angesicht der Welt verändern zugunsten der Menschlichkeit: Das hat sich die Hospizinitiative auf ihre Fahnen geschrieben. Hospiz ist mehr als nur ein Ort, Hospiz steht für eine Haltung dem schwerkranken Menschen gegenüber, die von großer Achtung vor seinem ganz individuellen Lebensweg gekennzeichnet ist, verbunden mit bedingungsloser Wertschätzung. Seit 1999 versuchen wir vor diesem Hintergrund Menschen auf ihrem Weg zu begleiten.

Doch wir könnten diese Arbeit gar nicht leisten ohne Sie, ohne die vielen Menschen, die unsere Arbeit sowohl im ambulanten Bereich zu Hause, als auch im stationären Bereich, in unserem Hospizhaus, all die Jahre so wohlwollend und wertschätzend mittragen und auf so vielfältige Weise unterstützen.

Dafür sagen wir Ihnen allen ganz herzlich Danke.

